

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 19. Sitzung

## DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG der Stadt Schwarzenborn

am 14.12.2023 um 18:00 Uhr  
im Gasthofes "Im Efzegrund", Im Stift 7, 34639 Schwarzenborn

### **Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:**

Lux, Andreas  
Streck, Jochen  
Behr, Pascal  
Golomb, Niclas  
Jung, Stephan  
Kaufmann, Aron  
Krüger, Christian  
Liebermann, Jonas  
Löwer, Torsten  
Marx, Wolfgang  
Rösner, Andreas  
Santoro, Tatjana  
Schneider, Patrick  
Wiedner, Mario

### **Anwesende Mitglieder des Magistrats**

Liebermann, Jürgen  
Scheindl, Stefan  
Liebermann, Marc  
Mönch, Christoph  
Nierichlo, Horst  
Rericha, Dieter  
Manz, Michael

### **Entschuldigt waren:**

Ziegler, Christin

### **Außerdem anwesend waren:**

Sandra Pfeiffer, Tobias Zinn, Jolyne Deiss, Madlin Hebebrand, Udo Aßmann-Zinn, Sascha Zahmel, Christian Nierichlo, Karl-Heinz Reidt, André Dickhaut, Fabian Gramm, Sascha Jung, Uwe Roth, Arndt Hildebrand, Waldemar Heinlein, Christine Thiery von der Presse sowie das Ehepaar Santiago-Grütters.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers Andreas Lux vom 04.12.2023 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 14 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

### **Tagesordnung:**

## **1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux begrüßt alle Anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrates, des Ortsbeirates sowie die städtischen Mitarbeiter. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Besonders begrüßt er das Ehepaar Santiago-Grütters sowie Frau Thiery von der Presse.

## **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

## **3. Bekanntgaben**

### **Ausbau der TNG im Stadtgebiet Schwarzenborn**

Bürgermeister Liebermann trägt den Stadtverordneten den Zeitungsartikel der HNA vom 24.11. zum TNG Ausbau vor. In diesem wird berichtet, dass sich die Stadt Schwarzenborn neben der Gemeinde Ottrau und der Stadt Neukirchen ebenfalls in Ausbauplänen befindet. Im Sommer wurden bereits erste Leerrohre im Rahmen der Straßensanierung verlegt und der Ausbau wird im ersten Halbjahr 2024 beginnen. In einem Telefonat zwischen BGM Liebermann und Herrn Kupfermann von der TNG gab dieser zu bedenken, da der Ausbau sich verzögern könne, da die Baupreise kräftig angezogen sind und die Telekom als Mitbewerber in allen Bereichen (z.B. Neukirchen) erhebliche Probleme mache. Ein Cluster sei gebildet, d.h., dass Schwarzenborn, Oberaula, Ottrau und Teile von Neukirchen im ersten Halbjahr 2024 angemeldet sind.

### **Dorfentwicklungsprogramm**

Bürgermeister Liebermann berichtet zum aktuellen Stand. Nach Unterrichtungen des Ältestenrates im Oktober und des Magistrates im November wird die Stadt Schwarzenborn in 2024 durch die Verwaltung prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept auf den Weg gebracht werden kann. In Absprache mit der Wirtschaftsförderung / Dorf- und Regionalentwicklung kann nach Beendigung des Stadtbaus über den Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte damit begonnen werden (frühestens 2. HJ 2024).

### **Ortstermin Knüllkaserne – Schwarzenborn, Neukirchener Str., Querung Wilsberg**

Am Freitag, den 24.11. hat ein Ortstermin am Knüllteich stattgefunden. Die Beschilderung im Bereich L 3156 / Querung Wilsberg wurde thematisiert und angeschaut. Bürgermeister Liebermann berichtet den Stadtverordneten zum Ortstermin und zur verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 der StVO.

### **Spenden für die Kriegsgräber**

Bürgermeister informiert die Stadtverordnete über die gesammelten Spenden:

Erbsensuppe: 1.164,68 € (275 Portionen konnten verteilt werden)

Haussammlungen: 1.072,47 €

Insgesamt: 2.237,15 €

### **Teichunglück in Neukirchen – Seigertshausen; ehemaliger Bürgermeister wird freigesprochen**

Bürgermeister Liebermann berichtet zu dem Thema des Freispruchs für den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Neukirchen und äußert dazu, dass es trotz der Schwere des Unglücks gut ist, dass der Bürgermeister in dritter Instanz freigesprochen wurde. Dieses Urteil hat Signalwirkung für alle Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland.

## **Schwarzenbörner pflanzen Zukunft**

Unter diesem Motto fanden sich nun zum erneuten Male Schwarzenbörner Bürgerinnen und Bürger am Freitag den 24.11. und Samstag den 25.11.2023 zusammen um gemeinsam, auf einer vom Forst ausgesuchten Freifläche „Zukunft zu pflanzen“.

Insgesamt wurden 1600 Bergahorn und 1600 Erlen bestellt.

An diesen beiden Tagen konnten, trotz der widrigen Witterungsbestände, ca. 850 Bergahorn in zwei vorbereiteten Gattern im Bereich Weymerod / Grenzbereich Gemarkung Hergetsfeld gesetzt werden. Beide Tage beschlossen wir mit einer Einkehr ins Gartenlokal „Zum Heckenweg“ der Familie Staufenberg.

Bürgermeister Liebermann trägt die Helferinnen und Helfer vor:

Bernd Lepper, Tatjana Santoro, Mario Wiedner, Aron Kaufmann, Andreas Rösner, Jochen Liebermann, Pascal Behr, Jochen und Julia Streck, Thorsten und Gustav Demme, Stefan Scheindl, Torsten Löwer, Thomas Appelt, Stefan Saleski, Jürgen Liebermann, Mirko und Mika Itzenhäuser, Karin Liebermann sowie Johann und Amilia Vollmar.

Am Samstag wurde durch vier Generationen mitgepflanzt Uroma Bärbel Eckhardt, Oma Petra Santoro, Mutter Tatjana Santoro mit Tochter Emma Santoro.

## **Zusammenlegung der Wahllokale**

Der Magistrat der Stadt Schwarzenborn hat in seiner Sitzung am 08.11.2023 beschlossen, dass die Europawahl 2024 sowie für die Bundestagswahl in 2025 die Wahllokale Schwarzenborn und Grebenhagen zusammengelegt werden. Für die Kommunalwahl in 2026 beschloss der Magistrat die Wahllokale zu trennen, auch bezüglich der Wahl des Ortsbeirates. Alle nachfolgenden Wahlen (außer Kommunalwahlen, aufgrund von Gesetzesvorgaben) werden in einem gemeinsamen Wahlbezirk (neben der Briefwahl) bis auf Weiteres abgehalten. Die Entscheidung basiert auf der seit Jahren bekannten Problematik für jede Wahl ein Team an Wahlhelfern zusammenzustellen. Diese Entscheidung wurde in der Zusammenarbeit mit der Kommunalaufsicht ebenfalls bewilligt und der Ortsbeirat wurde in seiner Sitzung am 28.11. über dieses Vorgehen informiert.

## **Abnahme der Baustelle in der Unterstadt**

Am Dienstag, den 12.12.2023 hat die Abnahme der Baustelle in der Unterstadt stattgefunden. Eine Abnahmeniederschrift wurde erstellt. Kleinere Mängel wurden in entsprechenden Anlagen der Niederschrift festgehalten. Bürgermeister Liebermann berichtet zum Termin. Am Beginn Radweg / Höhe Haus Staufenberg wird ein rot / weißer Poller zur Verstärkung der Verkehrssicherung in den nächsten Tagen aufgestellt.

## **Planung Bushaltestellen, hier: Antrag auf Ausbau**

Der Antrag auf Ausbau wurde am 13.12.2023 per Post an Hessen Mobil (Straßenverkehrsmanagement) rechtzeitig gestellt, damit auch hier eine Förderung nach dem MobFöG die Maßnahme unterstützen kann.

## **TERMINE**

27.-29.12.2023	Verwaltung und Bauhof geschlossen
23.01.2024	Haupt-, Finanz- und Bauausschusssitzung um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
25.01.2024	Stadtverordnetenversammlung um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

## **4. Anfragen an den Magistrat**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **5. Verschiedenes**

Bürgermeister Liebermann gratuliert Marc Liebermann, Jochen Streck und Stefan Scheindl nachträglich zum Geburtstag und macht auf den Geburtstag des Stadtverordnetenvorstehers am 29.12.2023 aufmerksam.

## **6. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Projektes VL-139/2023 „Virtuelles Gründerzentrum“ (VGZ) nach Ende des Förderzeitraums ab 2025**

### **Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Fortführung des Projektes VGZ Schwalm ab dem Jahr 2025 in der bisherigen Zusammensetzung der Mitgliedskommunen auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Dauer von weiteren 5 Jahren zu. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind gemäß dem Kostenverteilungsschlüssel in den Haushalten des ZV SEMI für die Jahre 2025 bis 2029 einzustellen.

Sollte die geplante Erweiterung nach Abschluss der Gespräche mit den noch nicht im VGZ Schwalm organisierten Kommunen umgesetzt werden, ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

### **Beratungsergebnis:**

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

## **7. Haushalt 2024 VL-141/2023 Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2024 gemäß § 97 Absatz 3 HGO**

An dieser Stelle meldet sich der Stadtverordnete Krüger im Name der Fraktionsvorsitzenden der CDU, Christin Ziegler, welche leider nicht anwesend sein kann, zu Wort.

Herr Krüger betont, dass der vorgelegte Haushalt die Visionen und Ziele der Stadt Schwarzenborn widerspiegelt. Vor allem dankt er dem Ehepaar Santiago-Grütters für die großzügigen, finanziellen Spenden, ohne die das Projekt „Schwarzenbörner pflanzen Zukunft“ noch nicht so weit vorangeschritten wäre. Die Modernisierung des Spielplatzes in der Neuen Straße sei ein gewinnbringendes Investment für die Zukunft.

„Wir haben zusammen viel erreicht“, betont Christian Krüger und geht dabei unter anderem noch einmal auf die Verrohrung des Stadtgrabens und die Zukunftssicherung des Medizinischen Versorgungszentrums ein, welches den Demografiepreis erzielen konnte. „Darauf können wir stolz sein!“, so Krüger, welcher in diesem Zusammenhang einen großen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Ärztinnen des MVZs sowie an den Verwaltungsrat und Vorstand der AöR ausspricht. Die CDU Fraktion betont noch einmal, dass es nun noch sehr wichtig ist, einen dritten Arzt zu finden. Die Fraktion dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie des städtischen Bauhofes und ist zuversichtlich, dass die bevorstehenden Herausforderungen wieder souverän bewältigt werden können.

Auch der Fraktionsvorsitzende der SPD, Jochen Streck, dankt dem Ehepaar Santiago-Grütters für die großzügige Spende für das Projekt „Schwarzenbörner pflanzen Zukunft“. Herr Streck freut sich, dass die Stadt Schwarzenborn bisher noch nie auf Liquiditätskredite angewiesen war, daher waren geplante und gewünschte Anschaffungen immer möglich. Besonders hebt er noch einmal das Förderprojekt „Frischer Wind in alte Wände“ hervor. Dieses Projekt wirkt gegen den drohenden Leerstand von alten Gebäuden und wurde überfraktionell durch Beschluss „ins Leben gerufen“. Laut Herr Streck ist das sehr sinnvoll investiertes Geld.

Aber auch die Anschaffung des Hygieneanhängers für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schwarzenborn sieht die SPD Fraktion als sinnvoll. Die Gesundheit der Einsatzkräfte

soll durch diesen Anhänger gefördert werden, da sie übers Jahr hin uneigennützig für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sorgen und stets einsatzbereit sind.

Durch die vielen Anschaffungen und Projekte muss nun jedoch auch die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer moderat angehoben werden. Diese Entscheidung sei für keine Bürgerinnen und Bürger / Gewerbetreibenden erfreulich. Allerdings seien die Steuern der Stadt Schwarzenborn im Vergleich zu anderen Kommunen nach wie vor sehr günstig und niedrig. Außerdem macht Jochen Streck auf den Stellenplan 2024 aufmerksam und betont die dritte, neue Stelle für den städtischen Bauhof.

Herrn Reidt, welcher seine Tätigkeit als Aushilfsarbeiter gekündigt hat, dankt er herzlich für seinen guten Einsatz.

Auch Herr Streck betont, genau wie sein Vorredner, dass das MVZ aktuell eine Erfolgsgeschichte schreibt. Diese soll weiterhin bestehen. Das MVZ soll zukunftsfähig bleiben und weiterentwickelt werden.

Herr Streck dankt Bürgermeister Liebermann, der aus seiner Sicht einen sehr guten Job macht. Außerdem bedankt er sich bei den städtischen Verwaltungsmitarbeitern sowie bei Kämmerer Sascha Zahmel.

Die SPD Fraktion hat mit dem guten Team bestehend aus Verwaltung, Bauhof und MVZ keine Angst vor der Zukunft. Besonders dankt Herr Streck den ehrenamtlich Tätigen, wie z.B. den Bürgerbusfahrer, der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren sowie den Mandatsträgern. Ganz besonders begrüßt er Udo Aßmann-Zinn und gibt ihm die besten Wünsche mit auf den Weg.

Des Weiteren bedankt sich der Fraktionsvorsitzende der UBL, Stephan Jung, für die gute, offene und zielorientierte Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwarzenborn. Auch er dankt dem Ehepaar Santiago-Grütters für die hohen finanziellen Spenden.

Herr Jung betont, dass ein spannendes Jahr hinter der Stadt Schwarzenborn liegt. Er bedankt sich bei Verwaltung und Bauhof, die während des aktuellen „Drucks der Gesellschaft“ gute Arbeit leisten.

Die Vorhaben 2023 wurden aus Sicht der UBL Fraktion gut geplant und ausgeführt.

„Wer seine Hausaufgaben macht, der hat was davon.“, so erneut der Fraktionsvorsitzende Jung. Alle Maßnahmen blieben im Kosten- und Zeitrahmen. Auch der Haushalt 2024 ist wieder ausgeglichen und weist einen Überschuss auf. Hier geht er auf einige Beispiele ein: Sanierung des Kinderspielplatzes, Erneuerung der Druckerhöhungsanlage, Anschaffung eines Traktors für den städtischen Bauhof sowie eines Hygieneanhängers für die Freiwilligen Feuerwehren.

Des Weiteren betont Herr Jung die „Ungerechtigkeit“ zwischen Land und den kleinen Kommunen. Viel zu viele Auflagen, Änderungen und Vorschriften würden bestehen.

Bei der Erhöhung der Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer kann der Fraktionsvorsitzende leider nicht „mitgehen“. Zwar sei sie im Vergleich zu anderen Kommunen noch „günstig“, allerdings für manche Bürgerinnen und Bürger nicht mehr so leicht zu tragen.

Bei der dritten Bauhofstelle hätten Folgekosten, Lohnkosten sowie Kosten für die Anschaffung von Maschinen durchdacht werden müssen. „Wurden sich hier genug Gedanken gemacht?“, fragt sich Herr Jung.

Des Weiteren stellt die UBL Fraktion die Erhöhung der Sitzungsgelder in Frage, da sie den Posten eines Mandatsträgers als Ehrenamt ansieht.

Herr Jung wünscht allen Anwesenden vorab besinnliche Weihnachtstage und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr 2024.

Der Stadtverordnete Jonas Liebermann der UBL schließt sich den Worten seines Vorredners an und betont noch einmal, dass auch er die Erhöhung der Entschädigungsgelder für Sitzungen in Frage stellt.

### **Beschluss:**

Die Haushaltssatzung 2024 wird gemäß § 97 Absatz 3 HGO beschlossen.

## **Beratungsergebnis:**

10 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Schwarzenborn sowie ehrenamtlich engagierten Personen für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr. Er schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Im Anschluss an die Sitzung erfolgt die Verabschiedung des Bauhofmitarbeiters Karl-Heinz Reidt. Im Namen des Magistrates der Stadt Schwarzenborn händigt Bürgermeister Liebermann ihm eine Urkunde sowie ein Geschenk aus und dankt Herrn Reidt für die stets zuverlässige, gute Arbeit und wünscht ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute, Glück, Gesundheit sowie Gottes Segen.

Außerdem bedankt sich Bürgermeister Liebermann bei den ehrenamtlichen Bürgerbusfahrern: Karl-Heinz Reidt, Klaus Lapczynna und Burkhard Finn sowie bei Stefan Scheindl und Tobias Zinn, welche über das Jahr hin uneigennützig die Fahrten für Kindergartenkindern, Schulkindern sowie Senioren übernehmen. Auch ihnen überreicht er ein Präsent im Namen des Magistrates.

Vor dem gemeinsamen Jahresabschlussessen nutzen die Ehrengäste Santiago-Grütters noch die Gelegenheit sich vorzustellen. Dies war der Wunsch einiger Mandatsträger, welchem das Ehepaar gerne nachgekommen ist.

Stadtverordnetenvorsteher

Andreas Lux

Schriftführerin

Madlin Hebebrand